



Brüder-Grimm-Schule Letter

- Grundschule -

Im Sande 21

30926 Seelze

Tel.: 0511 402856

E-Mail: bgs-letter@htp-tel.de

Homepage: <https://wordpress.nibis.de/bgs/>

Brüder-Grimm-Schule * Im Sande 21 * 30926 Seelze

Konzept zur Wahl eines Klassensprechers¹

Inhalt:

1. Aufgaben eines Klassensprechers
2. Erwartete Fähigkeiten und Eigenschaften eines Klassensprechers
3. Organisation und Ablauf der Wahl der Klassensprecher
4. Vorlage: Protokoll zur Wahl des Klassensprechers
5. Vorlage: Merkblatt für die Klassensprecher

1. Aufgaben eines Klassensprechers

Klassensprecher tragen dazu bei, dass Schülerinnen und Schülern ein Mitsprache- und Gestaltungsrecht eingeräumt wird. Sie

- vertreten die Interessen der Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse.
- tragen Anregungen, Vorschläge und Wünsche, Beschwerden und Kritik einzelner Schülerinnen und Schüler den Lehrkräften oder der Schulleitung vor.
- unterstützen einzelne Schülerinnen und Schüler auf Wunsch bei Einwänden und Beschwerden / in der Wahrnehmung ihrer Rechte.
- vermitteln bei Streitigkeiten unter Schülerinnen und Schülern.
- vermitteln bei Schwierigkeiten zwischen Klasse und Lehrkräften.
- berufen die Klassenschülerversammlung ein, leiten sie und sorgen für die Umsetzung der gefassten Beschlüsse.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Konzept häufig nur eine Geschlechterform genannt. Beinhaltet sind aber immer alle Geschlechterformen und -identitäten.

- nehmen an den Sitzungen des Schülerrates teil und informieren die Klasse darüber.

Der Klassensprecher/die Klassensprecherin darf nicht:

- der verlängerte Arm der Lehrkräfte sein;
- der Aufpasser (z. B. in der Pause) sein;
- derjenige sein, der alles alleine machen soll;
- derjenige sein, der alle Probleme lösen kann;
- als Aufsichtsperson für die Klasse dienen, wenn die Lehrkraft abwesend ist;
- Verantwortung für die ganze Klasse übernehmen.

2. Erwartete Fähigkeiten/ Eigenschaften eines Klassensprechers

Um ihre Aufgaben angemessen erfüllen zu können, sollten Klassensprecher:

- Interesse an der Klassengemeinschaft haben und bereit sein, sich für diese einzusetzen
- Kontakt zu möglichst allen Mitschülern suchen
- einen freundlichen Umgangston haben
- unparteiisch sein
- mutig sein
- kompromissbereit sein
- Probleme erkennen und formulieren können
- frei sprechen und gut argumentieren können
- bereit sein, sich im Schülerrat einzubringen.

Welche Eigenschaften sollten Klassensprecher/Klassensprecherinnen haben?

Sie sollen guten Kontakt zu ihren Mitschülern haben.

Nur wenn sie möglichst mit allen Mitschülern reden, erfahren sie, ob die anderen Probleme haben.

Sie sollen freundlich mit ihren Mitschülern umgehen.

Nur dann trauen sich die anderen, sie bei Problemen anzusprechen.

Sie sollen fair sein.

Sie müssen alle Mitschüler gleich behandeln und dürfen ihre Freunde oder sich selbst nicht bevorzugen.

Sie sollen mutig sein.

Mut brauchen sie zum Beispiel, wenn sie Lehrkräfte ansprechen sollen, weil es Unzufriedenheit oder Veränderungswünsche gibt. Auch wenn sie versuchen, einen Streit zu bremsen, müssen sie manchmal mutig sein und gut überlegen, was sie am besten tun sollten.

Sie sollen gut reden können.

Sie sollen Vorschläge oder Wünsche von Mitschülern oder der ganzen Klasse weitergeben und mit Lehrkräften besprechen. Deshalb müssen sie sich verständlich ausdrücken können. Dabei müssen sie ruhig und sachlich bleiben.

Sie sollen zuverlässig sein.

Ihre Aufgaben sollen sie zuverlässig erledigen, damit Mitschüler und Lehrkräfte sie als Klassensprecher ernst nehmen. Was andere ihnen mitteilen, sollen sie nicht weitererzählen, wenn diese das nicht möchten.

3. Organisation und Ablauf der Wahl der Klassensprecher

1. rechtzeitige Ankündigung der Wahl durch die Klassenleitung
(mind. 2-3 Tage vorher)
2. Vor der Wahl sollten die Schülerinnen und Schüler Folgendes verstanden haben:
 - Aufgaben eines Klassensprechers (bzw. was sind nicht seine Aufgaben)
 - Fähigkeiten eines Klassensprechers
 - Amtsdauer (ein Schulhalbjahr, wobei die gewählten Klassensprecher nach einem Halbjahr in ihrem Amt bestätigt werden können!)
 - Ablauf der Wahl
3. Die Wahl sollte innerhalb der ersten vier Schulwochen stattgefunden haben.

4. Jede/r Schüler/in darf wählen, muss aber nicht wählen.

5. Wahlmodus

Ein Wahlleiter (Klassenleitung) und zwei Schülerinnen und Schüler, die auch das Wahlprotokoll erstellen mit:

1. Wahlzeitpunkt,
2. Zahl der Stimmberechtigten,
3. Namen der Kandidaten,
4. Wahlergebnis,
5. Feststellung, ob der Gewählte das Amt annimmt

Jede/r Schüler/in kann ein Mädchen und einen Jungen (auch sich selbst) vorschlagen. Je nach Klassensituation kann es sinnvoll sein, Vorschläge schriftlich abzugeben. Diese werden dann an der Tafel gesammelt – sortiert nach Mädchen / Jungen. Vor der Wahl wird jeder der vorgeschlagenen Kandidaten gefragt, ob er im Falle einer Wahl das Amt des Klassensprechers übernehmen würde.

Stimmzettel mit den aufgeführten Kandidaten können nun erstellt werden.

(Ankreuzliste mit allen Kandidaten - sortiert nach Jungen / Mädchen)

- Jetzt kann die geheime Wahl stattfinden, indem jede/r Schüler/in der Klasse auf dem Stimmzettel einen Jungen und ein Mädchen ankreuzt.
- Zu viele Kreuze führen zu ungültigen Stimmzetteln.
- Die Wahlleiter sammeln die Stimmzettel ein und zählen die Stimmen aus.
- Für jede Stimme wird ein Strich hinter dem jeweiligen Kandidaten an der Tafel gemacht.
- Prüfen, ob die Anzahl der Stimmen mit der Anzahl der Anwesenden übereinstimmt.
- Der/die Kandidat/in mit den meisten Stimmen wird Klassensprecher – Der/die Kandidat/in des anderen Geschlechts mit den meisten Stimmen wird Vertreter.
- Der Klassensprecher benötigt ca. $\frac{1}{3}$ der Stimmen aller Stimmberechtigten, um zu vermeiden, dass wenige Stimmen ausreichen,

um gewählt zu werden. Ist dies nicht der Fall, kommt es zu einem 2. Wahldurchgang mit den Kandidaten, die im ersten Wahldurchgang die meisten Stimmen erhalten haben.

6. Nach der Wahl

- Einspruch innerhalb 2 Wochen nach der Wahl
- Treffen der neu gewählten Klassensprecher mit dem/der Schulsozialarbeiter/in (bzw. dem/der Leiter/in des Schülerrats)
- Klassensprecher scheiden aus dem Amt aus, wenn:
 - ...sie mit einer 2/3 Mehrheit abgewählt werden.
 - ...sie zurücktreten.
 - ...sie die Schule nicht mehr besuchen.
 - ...sie die Klasse wechseln.

Pro Schuljahr findet ein monatliches Schülerratstreffen aller Klassensprecher gemeinsam mit dem Schulsozialarbeiter/der Schulsozialarbeiterin (bzw. dem/der Leiter/in des Schülerrats) statt. Möglichst ein bis zwei Mal jährlich nimmt eine Delegation am Regionstreffen teil.

Protokoll zur Wahl des Klassensprechers

Klasse: _____

Datum der Wahl: _____

Anzahl der Stimmberechtigten: _____

Wahlvorschläge Mädchen	Erhaltene Stimmen	Wahlvorschläge Jungen	Erhaltene Stimmen

Wahlergebnis

Gewählt ist als

➔ Klassensprecher/in: _____

➔ Stellvertreter/in: _____

➔ Unterschrift der Wahlleiter: _____

Merkblatt für Klassensprecher

1. Deine Aufgaben

Als Klassensprecher/in sollst du:

- die Interessen der Schülerinnen und Schüler deiner Klasse vertreten.
- Anregungen, Vorschläge und Wünsche, Beschwerden und Kritik einzelner Schülerinnen und Schüler deinem Klassenlehrer oder dem Schulleiter vortragen.
- einzelne Schülerinnen und Schüler auf Wunsch bei Einwänden und Beschwerden / in der Wahrnehmung ihrer Rechte unterstützen.
- bei Streitigkeiten unter Schülerinnen und Schülern vermitteln.
- bei Schwierigkeiten zwischen Klasse und Lehrer vermitteln.
- die Klassenschülerversammlung einberufen, sie leiten und dafür sorgen, dass die gefassten Beschlüsse umgesetzt werden.
- an den Sitzungen des Schülerrates teilnehmen und die Klasse darüber informieren.

1. Als Klassensprecher/in bist du nicht:

- der „verlängerte Arm des Klassenlehrers“
- der Aufpasser (z. B. in der Pause)
- derjenige, der alles alleine machen soll;
- derjenige, der alle Probleme lösen kann;
- Aufsichtsperson für die Klasse, wenn dein Lehrer abwesend ist;
- derjenige, der die Verantwortung für die ganze Klasse übernehmen muss.

6. Literaturtipps für den Unterricht zum Thema „Wahl eines Klassensprechers“

Blum, E., Blum, H-J.: Der Klassenrat - Ziele, Vorteile, Organisation, Verlag an der Ruhr, 2006 (hieraus stammen die Unterrichtsmaterialien im Anhang!)

Burk, K., Speck-Hamdan, A. und Wedekind, H.: Kinder beteiligen - Demokratie lernen? Beitrag zur Reform der Grundschule, Band 116. Frankfurt am Main, 2003

Göttinger Institut für Demokratieerziehung: Klassensprecher-(innen) Wahlen. Arbeitsblätter zur Demokratieerziehung an Grundschulen. Ausgabe 1/2014

Zeitschrift Bausteine Grundschule 1/09: Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinde, Bergmoser und Höller, Aachen. S. 35-37. (liegt in unserer Lehrerbücherei)

In fast allen Sachunterrichtsbüchern des dritten Jahrgangs wird das Thema „Wahl eines Klassensprechers“ behandelt, z.B.:

Pustelblume. Das Sachbuch 3, Schroedel Verlag, S. 116/117

Jo-Jo. Sachunterricht 3, Cornelsen, S. 22- 24